Jahresbericht der Sektion Basel pro 1908

Autor(en): **Geering-Christ, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1909)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-802787

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dem Wunsche der letztjährigen Delegiertenversammlung, dass im Anschlusse an die heutige Versammlung ein Propagandavortrag veranstaltet werde und, wenn möglich, ein inländischer populärer Referent gewonnen werde, sind wir so weit nachgekommen, dass Herr Pfarrer E. Schläpfer in Grub sich bereit erklärt hat, über die Frage zu sprechen: „Ist das Endziel der Friedensbestrebung eine Utopie?"

Sektionsberichte liegen nur drei vor. Herisau zählt 280 Mitglieder und hat bei Anlass seiner Jahresversammlung ein von seinem Präsidenten, Herrn Dr. J. Hertz, mit grossem Fleisse ausgearbeitetes Referat über „Die Friedensbestrebungen im Jahre 1908" entgegengenommen. Die Propaganda muss auch hier auf die Verbreitung von Friedensliteratur beschränkt werden. Aus Lutzenberg schreibt Herr Schöttlin: „Wir lesen mit grossem Interesse das Vereinsorgan „Der Friede" und freuen uns über jeden Fortschritt, welchen die grosse edle Sache zu verzeichnen hat. Wenn dessenungeachtet unsere Sektion klein bleibt, so liegt die Ursache darin, dass die Leute von den grossen und kleinen Sorgen des Alltags, sowie von dem übrigen Vereinsleben in Anspruch genommen sind."

St. Gallen hat sich nun von unserem Verbande losgetrennt und zu einer selbständigen Sektion des Schweiz. Friedensvereins konstituiert. Die Kommission besteht vorläufig aus den Herren Ulrich Rüd, Felsenstrasse 63, Präsident, Joh. Schefer, Langgasse, Aktuar, und J. Ammann, Spengler, Lachen, Kassier. Weitere Berichte liegen leider nicht vor. Im allgemeinen macht die Friedensidee auch bei uns merkliche Fortschritte, doch nicht derart, dass wir deshalb unsere Propaganda beschränken oder gänzlich einzuschränken brauchten. Möge die heutige Tagung unseren Referenten und uns zur Ehre und zum Segen gereichen und unsere grosse Idee auch in diesem Kantonsteile zahlreiche Verbreitung finden!

K. Rüd.

——o——

Jahresbericht der Sektion Basel pro 1908.

Das Jahr 1908, das 14. seit der Gründung unserer Sektion, bietet wenig bedeutungsvolle Ereignisse innerhalb unseres engern Vereinslebens, so dass ich mich kurz fassen kann. Der Vorstand hat zwar verschiedentlich Anstrengungen gemacht, die Propaganda in unserer Stadt wieder in Fluss zu bringen. Leider aber traten uns Hindernisse in den verschiedensten Formen entgegen. So hätten wir gerne im vergangenen Herbst Herrn Professor Förster aus Zürich als Redner unter uns gesehen; aber der Plan zerschlug sich infolge von Arbeitsüberhäufung dieses Gelehrten. Auch die geplante Aufführung des Dramas „Krieg", von Robert Reinert, kam nicht zustande, da uns einerseits die nötigen technischen Kräfte fehlten und uns anderseits gewisse finanzielle Schwierigkeiten lähmten. So blieb denn unsere Propaganda auf den Vortrag von Herrn Professor O. Nippold aus Bern über die zweite Haager Friedenskonferenz, bei Anlass der letzten Jahresversammlung, beschränkt. Ausserdem halten wir auf Vereinskosten 26 Exemplare des Vereinsorgans „Der Friede", die in öffentlichen Lokalen unserer Stadt aufliegen.

Ein Angriff auf die Friedensbewegung, der durch eine hiesige Tageszeitung erfolgte, wurde aus der Mitte unseres Vorstandes durch einen Gegenartikel energisch zurückgewiesen. Ueberhaupt hat es an Arbeitsleistung in der und jener Form innerhalb des Vorstandes nicht gefehlt; aber es mangelt an der stillen und ununtebrochenen Propagandatätigkeit von seiten unserer Mitglieder in ihren Bekanntenkreisen. Wenn nur die Hälfte, ja nur ein Viertel derselben unserem Vereine jährlich e i n neues Mitglied zuführen würde, so könnte dadurch dem Verein und der Sache mehr Nutzen erwachsen als durch weittönende Propaganda im grossen. Um dazu unsere Mitglieder anzuregen, hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, eine Vierteljahrsausgabe des Vereinsorgans zu veranlassen, die unsern Mitgliedern auf Vereinskosten gratis zugestellt wird. Die Verhandlungen mit dem Verleger, Herrn Fritz Haller in Bern, der unserem Vorschlage in uneigennützigster Weise entgegenkam, sind so weit gediehen, dass diese Unternehmung als gesichert betrachtet werden kann.

Unser Vorstand hat auch lebhaften Anteil an der Ausarbeitung der neuen Statuten, die wir kürzlich in Ihre Hände legen durften, genommen. Zweimal sind Delegierte von Basel zu diesem Zwecke nach Bern und nach Neuenburg gesandt worden.

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Friedensvereins im April 1908 in Bern war unsere Sektion durch die Herren J. Schneider-Matzinger und Dr. L. Reinhardt vertreten. Am 17. Weltfriedenskongress in London vertrat unser Herr Pfarrer K. Weckerle den Schweizerischen Friedensverein. Er hat unserem Vereinsorgan einen trefflichen Bericht über den Kongress geliefert.

Der Vorstand setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Herr R. Geering-Christ; Vizepräsident: Herr Pfarrer Karl Weckerle; Aktuar: Herr Dr. Louis Reinhardt; Kassier: Herr J. Schneider-Matzinger; Beisitzer: die Herren Hans Bächtold, M. Bernheim, Alphons Burckhardt, Richard Feldhaus, Hugo Schuster, Frau Klementine Feldhaus und Fräulein Anna Geering.

Die Vereinsgeschäfte wurden vom Vorstande im Jahre 1908 in sechs Sitzungen erledigt.

Unsere Kasse, über deren Führung Ihnen unser Kassier, Herr J. Schneider-Matzinger, genauern Bericht erstatten wird, weist an Einnahmen im Jahre 1908 den Betrag von Fr. 832.91, an Ausgaben den Betrag von Fr. 706.15, somit einen Aktivsaldo von Fr. 126.76 auf.

Unsere Mitgliederzahl ist leider im letzten Jahre durch Austritte, Abreisen und Todesfälle bedeutend zurückgegangen, so dass wir noch 377 Mitglieder zählen. Wir hoffen, diesen Rückgang im neuen Jahre durch treuere Mitwirkung unserer Mitglieder bei der Propaganda wieder wett zu machen.

Ein Blick in die heutige Welt zeigt uns einerseits, dass sie sich unaufhaltsam in die Bahnen des Pazifismus gedrängt sieht, aber anderseits auch, dass die Menschheit mit Zähigkeit an den veralteten kriegerischen Traditionen klebt. Tragen wir alle das unsrige dazu bei, ihr beim Werke der Erlösung aus den Fesseln, durch die sie sich zugrunde richtet, behilflich zu sein. Es ist ein mühevolles Werk, das die Tatkraft und die Begeisterung aller, denen die Augen aufgegangen sind, erfordert. Aber die errungenen Erfolge sind dazu geeignet, unsern Mut zu entflammen, und das Ziel, zu dem wir die Menschheit führen, ist so herrlich, dass es wahrlich der aufgewendeten Arbeit und Mühe der Edlen wert ist.

B a s e l, den 16. Februar 1909.

Der Präsident: *R. Geering-Christ.*

——o——

XVIII. Weltfriedenskongress.

Der diesjährige Friedenskongress soll laut Zirkular des Internationalen Friedensbureaus vom 10. Februar in *Stockholm* tagen, und zwar von Sonntag den *29. August* bis Sonntag den *5. September.*